

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 06.07.2012, im Sparkassenforum**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:20 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2.	Wiederwahl von Herrn Kreisdirektor Dr. Heinz Börger 276/2012	7
3.	Änderung der Taxenordnung / des Taxentarifes für den Kreis Warendorf 273/2012	9
4.	Einrichtung eines örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II 235/2012	10
5.	Änderung der Satzung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien 241/2012/1	11
6.	Entsendung des Landrates in das Stiftungskolleg der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung 274/2012	12
7.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Landtagswahl 2012 262/2012	13
8.	Novellierung Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf 272/2012	14
9.	Kommunale Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf 265/2012	15

10.	Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	239/2012	16
11.	Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	275/2012	17
12.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg	253/2012	18
13.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden	256/2012	19
14.	Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltiger Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises	254/2012	20
15.	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf (ECOWAF)	260/2012	21
16.	Anpassung des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages	261/2012	22
17.	Verlängerung der Beleihung der AWG	277/2012	23
18.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2011	258/2012	24
19.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema: Einführung eines Sozialtickets	244/2012/1	25

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Budde, Heinrich
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Drestomark, Bernhard
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Festge, Susanne
Gerwing, Theresia
Grüttner-Lütke, Angelika
Gutsche, Guido
Heger, Klaus-Werner
Henschen, Richard
Hild, Karl-Wilhelm
Holz, Günter
Hüttemann, Dorothe
Kaup, Winfried
Kleibolde, Bernhard
Krause, Josef
Kreft, Peter
Leismann, Jendrik
Lindstedt, Cornelia

Luster-Haggeney, Rudolf

Marx, Burkhard

Möllmann, Rolf

Mors, Annette

Nahrman, Rudolf

Ommen, Detlef

Ostermann, Norbert

Pries, Wilhelm

Remest, Gerda

Röhl, Philipp

Samson, Bernhardine

Schindler, Ron

Schmedding, Josef

Schulte, Stephan

Stakenkötter, Catrin

Steiner, Hans-Rüdiger

Stöppel, Gregor

Strübbe, Robert

Stumpenhorst, Lothar

Tegelkämper, Paul

Vöcking, Knud

Wilinski-Röhr, Gabriela

Wördemann, Christiane

Twenhöven-Ruhmann, Annette

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.

Doerr, Julia

Funke, Stefan Dr.

Gnerlich, Friedrich

Hansen, Peter Dr.

Kampelmann, Norbert

Seidel, Sebastian

Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreistages**

Hein-Kötter, Dorothea

Thiel, Joachim

Wiemann, Norbert

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse und Frau Börger und Herrn Dr. König.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 25.06.2012 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2. Wiederwahl von Herrn Kreisdirektor Dr. Heinz Börger**276/2012**

Landrat Dr. Gericke stellt anhand der beigefügten Präsentation Dr. Börgers einzelne Stationen beim Kreis Warendorf dar und erläutert ebenfalls das von Dr. Börger beantragte Verfahren zum Hinausschieben der Altersgrenze im Falle seiner Wiederwahl.

Sodann erläutert Landrat Dr. Gericke das Wahlverfahren.

Daraufhin beantragt Herr Drestomark (Grüne) eine geheime Abstimmung.

Als Stimmzähler werden per Akklamation die jüngsten drei Kreistagsmitglieder ernannt:

1. Jendrik Leismann (SPD)
2. Ron Schindler (FDP)
3. Catrin Stakenkötter (FDP)

Herr Hild (CDU) unterstützt im Namen seiner Fraktion die Wiederwahl von Dr. Börger zum Kreisdirektor und unterstreicht insbesondere die gute Zusammenarbeit sowie die hohe fachliche Kompetenz des Kandidaten.

Herr Nahrman (FWG) würdigt im Namen seiner Fraktion die Arbeitsleistung von Dr. Börger, erklärt jedoch, dass unabhängig von der Person hinsichtlich des Antrags auf Hinausschieben der Altersgrenze bei einigen seiner Fraktionskollegen der Abwägungsprozess gegen die Wiederwahl ausgegangen sei. Daher könnten einige Nein-Stimmen auch aus seiner Fraktion kommen.

Herr Schulte (Linke) kündigt für seine Fraktion die Wiederwahl von Dr. Börger an.

Frau Arnkens-Homann (SPD) schließt sich ihm an.

Herr Baş (Grüne) weist auf den Abwägungsprozess innerhalb seiner Fraktion hin und erhofft sich weitere Kooperation mit Dr. Börger.

Letztlich signalisiert Herr Diekhoff (FDP) unter Verweis auf die bisherige gute Zusammenarbeit die volle Unterstützung seiner Fraktion für die Wiederwahl.

Nach Auszählung gibt der Landrat das folgende Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimme: 54

Gültige Stimmen: 54

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

Dr. Börger nimmt seine Wiederwahl zum Kreisdirektor an und bedankt sich in der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Verwaltung und Kreistag für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Beschluss:

Herr Dr. Heinz Börger wird zum Kreisdirektor für die Zeit ab dem 01.01.2013 wiedergewählt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 48 Nein 5 Enthaltung 1

3.	Änderung der Taxenordnung / des Taxentarifes für den Kreis Warendorf	273/2012
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Taxentarif wird ab dem 01.09.2012 wie folgt festgesetzt:

Grundpreis Tag:	2,70 €
Grundpreis Nacht (So/Ft):	3,10 €
Normaltarif je km:	1,70 €
Nachttarif (So/Ft) je km:	1,80 €
Großraumzuschlag:	5,00 € (bleibt wie bisher)
Wartezeitgebühr:	27,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Einrichtung eines örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II**235/2012****Beschlussvorschlag:**

1. Der örtliche Beirat des Jobcenters Kreis Warendorf wird mit je einem/einer Vertreter/in und – für den Verhinderungsfall – mit einem/einer persönlichen Stellvertreter/in der folgenden Institutionen
 - Agentur für Arbeit Ahlen
 - der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
 - der Regionalagentur Münsterland
 - der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege
 - der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
 - der Handwerkskammer Münster
 - der Gewerkschaften
 - der Arbeitgeberverbände
 - der START Zeitarbeit NRW GmbH
 - der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
 - der im Kreistag vertretenen Fraktionensowie mit drei Vertretern/innen der Städte und Gemeinden eingerichtet.
2. Vorsitzender des örtlichen Beirates ist der Kreisdirektor. Stellvertretende Vorsitzende ist die Amtsleiterin des Jobcenters Kreis Warendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Änderung der Satzung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	241/2012/1
----	--	-------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Satzung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Entsendung des Landrates in das Stiftungskolleg der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung	274/2012
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der jeweilige Landrat wird als Vertreter des Kreises Warendorf in das "Stifterkolleg Burg Hülshoff" entsandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Landtagswahl 2012	262/2012
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 150.000 Euro im Teilergebnisplan 020110 "Wahlen" gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch außerplanmäßige Erträge im o. g. Produkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Novellierung Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warrendorf	272/2012
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Rettungsdienstbedarfsplan wird in der Form des vorgelegten Entwurfes zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Kommunale Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf	265/2012
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich um eine nächstmögliche Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule-Beruf NRW zu bemühen und entsprechende Anträge zu stellen.

Zur kommunalen Koordinierung des Projekts wird im Regionalen Bildungsbüro für den Kreis Warendorf – zunächst befristet bis zum 31.12.2013 – Personal im Umfang von 2,0 Stellen bereitgestellt. Dafür sind – ebenfalls befristet bis zum 31.12.2013 - zusätzliche Sozialarbeiter/-pädagogen im Umfang von 1,5 Stellen einzustellen, von denen 1,0 Stellen vom Land refinanziert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	239/2012
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf wird ab 2013 Mitglied in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	275/2012
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf verwendet den Ausschüttungsbetrag der Sparkasse Münsterland Ost aus ihrem Jahresüberschuss 2011 für die Fortführung des Projekts "FIT-Frühkindliches Integrations Training", zur Umsetzung von Sprachfördermaßnahmen in der Grundschule sowie für die Teilfinanzierung der Zustiftung des Kreises Warendorf zur "Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung".

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg	253/2012
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden	256/2012
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den teilnehmenden Städten und Gemeinden des Kreises wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltiger Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises	254/2012
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlagen 1 und 2 beigefügten Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltige Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den teilnehmenden Städten und Gemeinden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15.	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf (ECOWAF)	260/2012
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) gemäß dem als Anlage 1 beiliegenden Entwurf, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der ECOWAF werden insofern beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16.	Anpassung des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages	261/2012
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den Änderungen des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages vom 01.09.2008, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17. Verlängerung der Beleihung der AWG

277/2012

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Verlängerung der Beleihung der AWG für einen Zeitraum von weiteren 10 Jahren zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

18.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2011	258/2012
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

19.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema: Einführung eines Sozialtickets	244/2012/1
------------	---	-------------------

Frau Arnkens-Homann (SPD) lobt die Verwaltung für die Erläuterungen in der Vorlage. Zugleich zeigt sie sich enttäuscht über das Abstimmungsergebnis in den Fachausschüssen. Das Sozialticket ermächtige zu Teilhabe und sei eine wichtige Ergänzung zum bisherigen sozialen Angebot des Kreises Warendorf. Es sei unsozial, Menschen am Rande der Gesellschaft auch noch die Mobilität zu nehmen.

Herr Diekhoff (FDP) hält das Sozialticket für nicht sozial, da es durch Schuldenaufnahme finanziert werde. Menschen im unteren Mittelstand, die in einem Arbeitsverhältnis stünden, würden dadurch benachteiligt. Viele von ihnen könnten sich auch keine bedingungslose Mobilität leisten.

Frau Lindstedt (Grüne) verweist auf die Äußerungen des Leiters des Amtes für Planung und Naturschutz, Herrn Müller, im Fachausschuss. Dieser habe gesagt, das Sozialticket stelle kein finanzielles Risiko für den Kreis dar. Außerdem sei das Sozialticket nicht gänzlich umsonst für die Bezieher, sondern es sei ein Eigenbetrag in Höhe von 15 € zu entrichten. Die Einführung des Sozialtickets sei eine Frage der Gerechtigkeit, weil Teilhabe eine Selbstverständlichkeit für alle sei.

Herr Hild (CDU) stellt dar, dass niemandem durch die Ablehnung des Antrags die Mobilität genommen werde. Zudem handle es sich seitens der Landesregierung um eine Anfütterungsmaßnahme und die Finanzierung ab 2014 sei nicht gesichert. Auch er verweist wie Herr Diekhoff (FDP) auf die Finanzierung des Sozialtickets durch die Aufnahme von Schulden.

Herr Vöcking (Linke) schließt sich Frau Arnkens-Homann (SPD) und Frau Lindstedt (Grüne) an und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion. Zugleich kritisiert er allerdings die Aufgabenwahrnehmung durch die Kreise, weil es sich um eine Landesaufgabe handle. Ebenso verweist er auf die Belastung für den Kreishaushalt, die entstünde, wenn mehr als 6 % der Berechtigten das Sozialticket in Anspruch nähmen.

Herr Nahrman (FWG) sieht im Sozialticket eine weitere Leistung, die der Steuerzahler aufbringen müsse, unabhängig wer es finanziere. Sofern einerseits SGB-II-Empfänger profitieren könnten, würden andererseits Personen, die mit knappen Gehältern auskommen und für ihre Mobilität selbst sorgen müssten, benachteiligt.

Herr Ommen (SPD) unterstreicht die Relevanz von Mobilität für soziale Beziehungen. Landesweit liege die Inanspruchnahme des Sozialtickets bei 4 bis 6 % der Berechtigten. Im ländlichen Bereich liege sie sogar darunter. Unverständlich sei für ihn, wieso ansonsten viele Förderleistungen des Landes wie zum Beispiel in Sachen Klimaschutz abgerufen würden, man sich aber hier sperre.

Laut Herrn Baş (Grüne) sei eine "Neiddebatte" hier der falsche Ansatz, da SGB-II-Empfänger sich keine Mobilität leisten könnten.

Herr Leismann (SPD) empfiehlt dem Antrag zuzustimmen, weil ansonsten die Landesmittel in andere Regionen NRW verteilt würden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 19 Nein 35 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:20 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer